

Fragebogen Kinder und Jugendliche

(Versorgung bei einseitiger Schwerhörigkeit)

Name: _____ **Vorname:** _____ **Geburtsdatum:** _____

Hörgerät: _____

Zwei Fragen, die immer wieder wesentlich sind, vorweg:

1. Gibt es Situationen, in denen Ihr Kind die Hörgeräte nicht tragen will ?

2. Pfeifen die Hörgeräte öfter beim Tragen?

- Nein
 Ja, vermutete Ursache: _____

Die folgenden Fragen sollen helfen, den Erfolg der Hörgeräte-Versorgung anhand des Hörerfolges im Alltag zu überprüfen. Wenn Sie die Fragen sorgfältig durchlesen, wird es Ihnen sicher nicht allzu schwer fallen, die meisten Fragen zu beantworten. Sollte eine Frage nicht zu beantworten sein oder eine Situation noch nicht vorgekommen sein, dann lassen Sie die Frage einfach unbeantwortet. Ihre Beurteilung in den Fragen kann wesentlich zu einer optimalen Hörgeräte-Versorgung und Hörerfolgs-Kontrolle beitragen – Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig. Vielen Dank!

A. Tragezeit und Tragekomfort:

1. Bitte überlegen Sie, wie häufig Ihr Kind die Hörgeräte in den letzten Wochen getragen hat. Wieviele Stunden hat es seine Hörgeräte normalerweise täglich getragen?

Gar nicht **< 1 Std.** **ca. 1-4 Std.** **ca. 4-8 Std.** **> 8 Std.**

2. Gibt es Situationen, in denen Ihrem Kind seine Hörgeräte zu laut oder zu unangenehm sind

- A.** nein
B. ja, zu laut in folgenden Situationen _____
C. ja, unangenehm in folgenden Situationen _____

B. Hören und Erkennen von Geräuschen und Sprache:

Vergleichen Sie bitte mit der Situation ohne Hörgeräte

Ruhige Umgebung:

3. Erkennen Ihr ein Geräusch, das von der Seite seines schlechter hörenden Ohres kommt

deutl. besser **besser** **kein Unterschied** **schlechter**

Laute Umgebung:

4. Erkennen Ihr Kind ein Geräusch, das von der Seite seines schlechter hörenden Ohres kommt

deutl. besser **besser** **kein Unterschied** **schlechter**

Ruhige Umgebung:

5. Versteht Ihr Kind Sprache, die von der Seite seines schlechter hörenden Ohres kommt

deutl. besser **besser** **kein Unterschied** **schlechter**

Laute Umgebung:

6. Versteht Ihr Kind Sprache, die von der Seite seines schlechter hörenden Ohres kommt

deutl. besser **besser** **kein Unterschied** **schlechter**

Gesprächsrunde / Konferenz:

7. Kann Ihr Kind einem Gespräch, bei dem die Sprecher ständig wechseln, folgen

deutl. besser **besser** **kein Unterschied** **schlechter**

C. Höranstrengung:

Vergleichen Sie mit der Situation ohne Hörgeräte.

8. Wie sehr muss sich Ihr Kind anstrengen, um einem Gespräch in ruhiger Umgebung (häusl. Umgebung zu folgen)?
- A. es muss sich deutlich weniger anstrengen
 - B. es muss sich weniger anstrengen
 - C. es kann keine Veränderung feststellen
 - D. der Klang ist so ungewohnt, es muss sich mehr anstrengen
9. Wie sehr muss sich Ihr Kind anstrengen, um einem Gespräch in lauter Umgebung (Restaurant, Kaufhaus, Straßenverkehr) zu folgen?
- A. es muss sich deutlich weniger anstrengen
 - B. es muss sich weniger anstrengen
 - C. es kann keine Veränderung feststellen
 - D. der Klang ist so ungewohnt, es muss sich mehr anstrengen

Zufriedenheit:

10. Wenn Sie alles berücksichtigen, wie stark haben die jetzigen Geräte die Lebensqualität Ihres Kindes verändert ?
- A. verschlechtert
 - B. keine Änderung
 - C. etwas besser
 - D. deutlich besser
 - E. sehr viel besser

NUR BEI FOLGE-VERSORGUNGEN ZU BEANTWORTEN

Vergleichen Sie bitte mit den vorher getragenen Hörgeräten.

11. Wie sehr muss sich Ihr Kind anstrengen, um einem Gespräch in ruhiger Umgebung (häusl. Umgebung) zu folgen?

- A. besser als mit den vorher getragenen Hörgeräten
- B. gleich
- C. schlechter als mit den vorher getragenen Hörgeräten

12. Wie sehr muss sich Ihr Kind anstrengen, um einem Gespräch in lauter Umgebung (Restaurant, Kaufhaus, Straßenverkehr) zu folgen

- A. besser als mit den vorher getragenen Hörgeräten
- B. gleich
- C. schlechter als mit den vorher getragenen Hörgeräten